

235365-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Entwicklung von kundenspezifischer Software – Buchungs- und Haushaltssystem für den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg

OJ S 67/2026 07/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg

E-Mail: Poststelle.Bundesbau@vbv.bwl.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Buchungs- und Haushaltssystem für den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg

Beschreibung: Ziel des Verhandlungsverfahrens ist der Abschluss eines EVB-IT Erstellungsvertrags für die Beschaffung, Implementierung und individuelle Anpassung eines neuen Buchungs- und Haushaltssystems für den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg. Die neue Software muss für die Laufzeit von 60 Monaten mit der zweimaligen Option zur Verlängerung um jeweils weitere 12 Monate gepflegt werden. Es ist geplant, dass das neue Buchungs- und Haushaltssystem das bisherige SAP-System des Bauhaushaltes ablöst bzw. ersetzt. Dazu sind alle haushaltärtschen Vorgänge aus dem Altsystem abzubilden und die Daten zu migrieren. Das neue System muss eine kameralistische Buchhaltung beinhalten mit allen in der Doppik notwendigen Zusatzkontierungen. Es erhält Projektgrunddaten aus den Systemen SAP und Projektmanagementsystem (PM) und muss alle Haushaltsdaten dem PM-System zur Verfügung stellen und aus dem PM System Stammdaten übernehmen. Die im System ge-buchten und freigegebenen Zahlungen müssen über eine Schnittstelle den Bundeskassen zugeführt werden. Es müssen E-Rechnungen in den Formaten XRechnung und ZUGFeRD über Service-BW per Leitweg-ID angenommen, mittels einer individuellen Visualisierung geprüft und verarbeitet werden können. Hierzu zählt auch die Einbindung externer bzw. freiberuflich Tätiger (mindestens per E-Mail). Die E-Rechnungen und alle Anlagen müssen mittels Aktenzeichen automatisiert in unserer E-Akte (Produkt: VIS Suite, Hersteller: PDV GmbH) abgelegt werden. Softwareentwicklungsprozesse sollen nach einem agilen Vorgehensmodell erfolgen. Die rechtlichen Vorschriften (im Wesentlichen die BHO und Nebenbestimmungen) müssen eingehalten werden. Zudem werden folgende Funktionen gewünscht: • automatisiertes Ausfüllen der zu generierenden Formulare, • Vorausfüllen von Feldern durch die Software (z.B. Stammdaten), • Die Felder sollten unterschiedlich ausgestaltet sein (Pflichtfelder/ optionale Fel-der), • Datenhistorisierung. Kennung des Verfahrens: a4815664-196d-4dc4-abd1-b86fd1da8087

Interne Kennung: 2025 - BuH/1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72230000 Entwicklung von kundenspezifischer Software

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Freiburg im Breisgau

Postleitzahl: 79100

Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zusätzlich zu den nationalen Ausschlussgründen gelten sämtliche in den

Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe, insbesondere die gesetzlichen

Ausschlussgründe nach §§ 123, bis 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Entwicklung eines Buchungs- und Haushaltssystems für den Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg auf der Basis von Standardsoftwareprodukten sowie Wartung und Pflege

Beschreibung: Ziel des Verhandlungsverfahrens ist der Abschluss eines EVB-IT

Erstellungsvertrags für die Beschaffung, Implementierung und individuelle Anpassung eines neuen Buchungs- und Haushaltssystems für den Landesbetrieb Bundesbau Baden-

Württemberg. Die neue Software muss für die Laufzeit von 60 Monaten mit der zweimaligen Option zur Verlängerung um jeweils weitere 12 Monate gepflegt werden. Es ist geplant, dass das neuen Buchungs- und Haushaltssystems das bisherige SAP-System des Bauhaushaltes ablöst bzw. ersetzt. Dazu sind alle haushaltärtschen Vorgänge aus dem Altsystem abzubilden und die Daten zu migrieren. Das neue System muss eine kameralistische Buchhaltung

beinhalten mit allen in der Doppik notwendigen Zusatzkontierungen. Es erhält

Projektgrunddaten aus den Systemen SAP und Projektmanagementsystem (PM) und muss alle Haushaltsdaten dem PM-System zur Verfügung stellen und aus dem PM System

Stammdaten übernehmen. Die im System gebuchten und freigegebenen Zahlungen müssen über eine Schnittstelle den Bundeskassen zugeführt werden. Es müssen E-Rechnungen in den Formaten XRechnung und ZUGFeRD über Service-BW per Leitweg-ID angenommen,

mittels einer individuellen Visualisierung geprüft und verarbeitet werden können. Hierzu zählt auch die Einbindung externer bzw. freiberuflich Tätiger (mindestens per E-Mail). Die E-

Rechnungen und alle Anlagen müssen mittels Aktenzeichen automatisiert in unserer E-Akte (Produkt: VIS Suite, Hersteller: PDV GmbH) abgelegt werden. Softwareentwicklungsprozesse sollen nach einem agilen Vorgehensmodell erfolgen. Die rechtlichen Vorschriften (im Wesentlichen die BHO und Nebenbestimmungen) müssen eingehalten werden. Zudem

werden folgende Funktionen gewünscht: • automatisiertes Ausfüllen der zu generierenden Formulare, • Vorfürfüllen von Feldern durch die Software (z.B. Stammdaten), • Die Felder sollten unterschiedlich ausgestaltet sein (Pflichtfelder/ optionale Felder), • Datenhistorisierung.
Interne Kennung: 2025 - BuH/1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72230000 Entwicklung von kundenspezifischer Software

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Freiburg im Breisgau

Postleitzahl: 79100

Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis, dass der Bieter im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist (Handelsregistrauszug) nicht älter als 1 Jahr.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer Betriebspflichtversicherungsdeckung mit folgenden Deckungssummen: - Für Sach-, Personenschäden bis zu 1.500.000 € je

Schadensereignis - Für Vermögensschäden bis zu 5.000.000 € je Schadensereignis oder -

Einreichung einer Eigenerklärung, dass im Auftragsfall die bestehenden Deckungssummen an die oben aufgeführten Summen angepasst werden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen zur

Ermittlung der Eigenkapitalquote über die letzten drei Geschäftsjahre, falls deren

Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen

ansässig ist, vorgeschrieben ist oder, sofern das Unternehmen nicht veröffentlichungspflichtig ist, eine Eigenerklärung mit Angabe der Eigenkapitalquote der letzten drei Geschäftsjahre.

Anhand der eingereichten Unterlagen findet eine Bewertung wie folgt statt: Die

durchschnittliche Eigenkapitalquote des Bieters in den letzten drei Geschäftsjahren, errechnet aus den o.a. Bilanzen oder Bilanzauszügen, oder anhand der Eigenerklärung. .5 Punkte –

Niedriger Zielerfüllungsgrad: Eigenkapitalquote < 10% 10 Punkte – Mittlerer

Zielerfüllungsgrad: Eigenkapitalquote $\geq 10\%$ und $< 20\%$ 15 Punkte – Hoher
Zielerfüllungsgrad: Eigenkapitalquote $\geq 20\%$ und $< 30\%$ 20 Punkte – Sehr hoher
Zielerfüllungsgrad: Eigenkapitalquote $\geq 30\%$

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bonitätsnachweis mit Bonitätsindex über eine Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (Creditreform, CRIF Bürgel) oder gleichwertiger Nachweis einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus dem Land, in dem der Bieter angemeldet ist aus welchem eine Risikoklasse/Ausfallwahrscheinlichkeit zweifelsfrei ablesbar ist (nicht älter als 6 Monate). Anhand der eingereichten Unterlagen findet eine Bewertung wie folgt statt: Bewertung des Bonitätsindex aus dem Bonitätsnachweis über Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (Creditreform, Bürgel) oder gleichwertiger Nachweis einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus dem Land, in dem der Bewerber angemeldet ist (nicht älter als 1 Jahr) zur Bewertung der Bonität des Bieters. 0 Punkte – Niedriger
Zielerfüllungsgrad: Risikoklasse III 10 Punkte – Mittlerer Zielerfüllungsgrad: Risikoklasse II 20 Punkte – Hoher Zielerfüllungsgrad: Risikoklasse I

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von drei Referenzprojekten für durchgeführte, vergleichbare Projekte mit laufenden Leistungen zur Überlassung, Anpassung und Implementierung, sowie Weiterentwicklung und Pflege einer Buchhaltungs- und Haushaltssoftware vorzugsweise im Umfeld von Bundes- und Landesbehörden nicht älter als 3 Jahre (bis 2021 zurück). Die Referenzen müssen ein Auftragsvolumen von mindestens 250.000 Euro (netto) haben. Die Referenzen müssen zwingend folgende Angaben beinhalten: a. Angabe des Referenzgebers b. Angabe des Ansprechpartners der Referenzgebers c. Angabe der Kontaktdaten des Ansprechpartners d. Prägnante Beschreibung des Projekts, insbesondere zur Installation, Anpassung und Implementierung e. Beschreibung der Softwarepflege (laufender Vertrag) f. Vertragszeitraum (Start, Ende): Es müssen laufende Projekte sein g. Auftragsvolumen über die gesamte Vertragslaufzeit: ca. 250.000 € netto Hierzu ist die „Referenztemplate Anlage 08“ vollständig ausgefüllt dem Angebot beizulegen. Es dürfen ausschließlich die Vorlagen Anlage 08 – Referenztemplate zum Nachweis der Referenzen vorgelegt werden Hinweis für Eignungsnachweise mit personenbezogenen Daten: Soweit die notwendigen Informationen für die in der Eignung ggf. geforderten personenbezogenen Daten nicht, wie gefordert, zur Verfügung gestellt werden, muss der Teilnahmeantrag ausgeschlossen werden. Es müssen sowohl der Referenzgeber als auch der Ansprechpartner und dessen Kontaktdaten angegeben werden. Die Vorlage von mehr als drei Referenzen ist nicht erwünscht und wird nicht berücksichtigt. Anhand der eingereichten Referenzen findet eine Bewertung wie folgt statt: Die eingereichten Referenzen werden vergleichend, anhand der oben vorgegebenen Punkte d. bis g. in nachfolgender Tabelle in Art und Größenordnung im Hinblick auf Ihren Schwierigkeitsgrad bewertet und danach, ob und in welchem Grad sie der ausgeschriebenen Leistung (Zielerfüllungsgrad) nahekommen. Es sind drei Referenzen gefordert, die jeweils einzeln bewertet werden und jeweils maximal 20 Eignungspunkte erreichen können.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 60,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistung

Beschreibung: Leistung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://it-vergabe.eu/vergabe/vorgaben/fea83509af2eb036b24064146d857827>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://it-vergabe.eu/vergabe/angebot/fea83509af2eb036b24064146d857827>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Nachweise zur Eignung nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachprüfungsantrag vor der zuständigen Vergabekammer nur zulässig ist, soweit der Antragsteller: • den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat, • Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens mit Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat, • den Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt hat. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Auf die Regelungen in §§ 160, 161 GWB wird ausdrücklich hingewiesen.

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Landesbetrieb Bundesbau Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: UST-ID DE364537087

Abteilung: Betriebsleitung

Stadt: Freiburg im Breisgau

Postleitzahl: 79100

Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Land: Deutschland

E-Mail: Poststelle.Bundesbau@vbv.bwl.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Kapellenstrasse 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpkm.bwl.de

Telefon: 0721 926-8730

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: abakus Gesellschaft für Vergaberecht mbH

Registrierungsnummer: UST-IdNr. DE456886274

Postanschrift: Bleicherstraße 49

Stadt: Ravensburg

Postleitzahl: 88212

Land, Gliederung (NUTS): Ravensburg (DE148)

Land: Deutschland

E-Mail: bieterfrage@abakus-consulting.org

Telefon: 000

Internetadresse: <https://abakus-vergaberecht.com/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7ce1796b-db80-4594-ab14-eacb44ded9eb - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/04/2026 09:10:48 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 235365-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 67/2026

Datum der Veröffentlichung: 07/04/2026